

Innovationsreport



**MODERNE UND TRADITION IN DER GALLUSSTADT
FUNKTIONSTÜREN: GROSSE
GESTALTERISCHE BANDBREITE.**

www.feuerschutzteam.ch

RC2/RC3: EFFEKTIVER SCHUTZ GEGEN LANGFINGER.

Nach der Übernahme der EU Normen steht „Resistance Class“ (RC) für die bisherige „Widerstandsklasse“ als Nachweis für die Einbruchhemmung. In diesem Zusammenhang wurden auch die Anforderungen in den einzelnen Resistance Classes neu definiert und alle FeuerschutzTeam RC Türen neu geprüft und zugelassen.

Da Einbrüche immer ‚professioneller‘ ausgeführt werden, steigt die Bedeutung von RC Türen stetig an. Haus- und Wohnungsbesitzer wollen sich und ihre Wertsachen effektiv gegen Langfinger schützen und wählen daher zunehmend Eingangstüren mit geprüfter Einbruchsicherheit (z.B. RC2 oder RC3). Aber auch in öffentlichen Gebäuden ist mehr Sicherheit stark gefragt: Bei den vielfach mit Notausgangstechnik ausgestatteten Raumabschlüssen durchbohren die Einbrecher Türblatt oder Verglasungen und hebeln dann die Panikfunktion aus. Das FeuerschutzTeam hat darauf reagiert und bietet ab sofort weiterentwickelte, 1- und 2-flügelige RC2 und RC3 Türen mit Paniknachweis an.



Klassenzimmertüre mit Seitenteil

FACHHOCHSCHULE ST. GALLEN.

Alles unter einem Dach – das Projekt ‚Pessoa‘ von Giuliani Hönger, dipl. Architekten ETH-BSA-SIA AG, Zürich, führt die bisher 8 Standorte der Fachhochschule St. Gallen (FHS) an einem Ort zusammen. Durch die Bedeutung der FHS für die Stadt, das Bauvolumen und den auffälligen, 66 Meter hohen Bildungsturm genießt das Gebäude hohe Aufmerksamkeit.

FeuerschutzTeam Partner Lehmann Arnegg AG konnte sich hier für das ganzheitliche Türenmanagement qualifizieren. Dabei musste einerseits die hohe gestalterische Qualität des Gesamtkonzepts gewährleistet werden. Andererseits waren in einem überaus dichten und komplexen Raumprogramm weitreichende Anforderungen an den Brand- und Schallschutz zu erfüllen. Umgesetzt wurde dies überwiegend mit 1- und 2-flügeligen Türen, die teilweise verglast und mit Rahmenverbreiterung eingebaut wurden. Die Oberflächen sind in den öffentlichen Bereichen in Eiche natur lackiert, in den technischen Bereichen farblich deckend gespritzt.



Fachhochschule St. Gallen Vorderansicht



Korridor mit Klassenzimmertüren



Verbindungstüre mit Verglasung

Factbox:

WK	Widerstandszeit	Tätertyp / Vorgehensweise (Modus operandi)
RC 2 (alt WK 2)	3 Minuten	Der Gelegenheitstäter versucht, mit einfachen Werkzeugen, wie Schraubendreher, Zange und Keil, das verschlossene und verriegelte Bauteil aufzubrechen.
RC 3 (alt WK 3)	5 Minuten	Der gewohnt vorgehende Täter versucht zusätzlich mit einem zweiten Schraubendreher, Bohrer und einem Kuhfuss, das verschlossene und verriegelte Bauteil aufzubrechen.
RC 4 (alt WK 4)	10 Minuten	Der erfahrene Täter setzt zusätzlich Sägewerkzeuge und Schlagwerkzeuge, wie Schlagaxt, Stemmeisen, Hammer und Meissel, sowie eine Akku-Bohrmaschine ein.



Bürozugang mit verglaste Türe

Tobias Greiner,
Projektleiter FHS bei Giuliani Hönger Architekten

„ Auch die Vorgaben für die Energieeffizienz, den Schallschutz und die Gebäudeautomatik waren enorm. Bei den Türen waren wir daher auf ein Unternehmen angewiesen, das uns mit seinem Know-how in allen Planungsphasen unterstützte. Das war und ist bei der Lehmann Arnegg AG immer gegeben und wir hoffen auf weitere gemeinsame Projekte. “



Fachhochschule St. Gallen Rückansicht



Technikräume mit Vollbautüren



Forum St. Katharinen



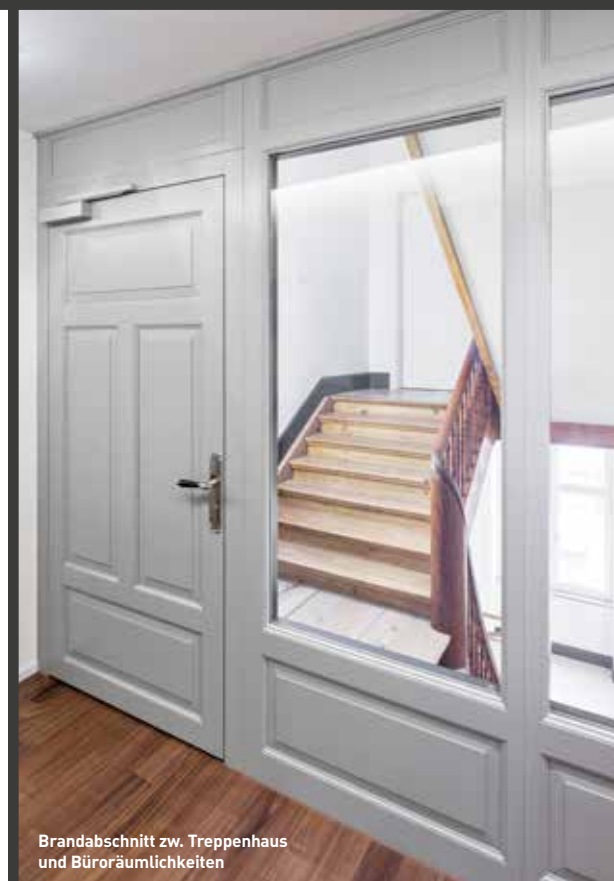
Verbindung von historischem Saal zu Treppenhaus



FORUM ST. KATHARINEN IN ST. GALLEN.

Der Weg vom Kloster zum heutigen Standort für Kultur und Bildung spannt sich über viele Jahrhunderte: Die Katharinenkirche ist der älteste noch erhaltene Teil einer mittelalterlichen Klosteranlage inmitten der Altstadt von St. Gallen. Nach verschiedenen anderen Nutzungen wurde das Areal 2008 von einer Privatbank übernommen und nach Plänen der Klaiber Partnership AG Architekten behutsam restauriert und gemäss den Anforderungen an ein Kultur-, Seminar- und Tagungszentrum umgebaut.

Aufgrund dieser Rahmenbedingungen trafen bei diesem Projekt insgesamt drei Bereiche an Herausforderungen aufeinander. Einerseits verlangte die Bauherrschaft Einbruchssicherheit und personalisierte Zutrittskontrolle, die mit den behördlichen Vorgaben für Brandschutz und Fluchtwegsicherung zu verbinden waren. Auf einer weiteren Planungsebene mussten diese Anforderungen innerhalb der gestalterischen Vorgaben des Denkmalschutzes umgesetzt werden. Und im Hinblick auf die Nutzung waren schliesslich noch Wünsche nach optimalem Lichteinfall, hoher Schalldämmung für die Konferenzräume sowie die Verbindung von historischer und neuzeitlich flächenbündiger Ausführung zu berücksichtigen.



Brandabschnitt zw. Treppenhaus und Büroräumlichkeiten

INDIVIDUELLER STIL, HÖCHSTE QUALITÄT.

Entsprechend vielfältig waren die Brandschutz-Türen und -Elemente, die besondere Anforderungen bei Schallschutz und Denkmalschutz zu erfüllen hatten: Sie reichten von 1- und 2-flügeligen Türen mit und ohne Verglasung bis hin zu Geschossabschlüssen mit raumbreiter Verglasung. Im Bereich der Tagungsräume lieferte Feuer-schutzTeam Partner Lehmann Arnegg AG 2-flügelige Elemente mit Notausgangstechnik und Seitenverglasung. Die Türen-Oberflächen sind hier in Eiche natur gehalten, die anderen Türen wurden gemäss Farbkonzept deckend gespritzt.



Zugang zum Refugium im Dachgeschoss



Eingang zum Foyer (bis max. 100 Personen)

GILBERT RISSE & FILS SA: NEUER PARTNER IN DER ROMANDIE.

Das FeuerschutzTeam baut sein Netzwerk in der Westschweiz aus. Die Menuiserie Gilbert Risse & Fils SA in La Roche ist damit bereits das 7. Unternehmen, das sich dem Innovation Network anschliesst. „Wir freuen uns sehr, in diesem Qualitätsverbund mitarbeiten zu können. Funktionstüren passen perfekt zum Schwerpunkt in unserem Angebot und zu den Zukunftsplänen für unser Unternehmen.“ sagt Stéphane Risse.

Gilbert Risse & Fils SA ist ein Familienbetrieb in zweiter Generation. 1968 gegründet, wurde das Unternehmen im Jahr 2000 von Stéphane Risse übernommen, er hat seither den Standort in La Roche sukzessive ausgebaut und zusätzlich eine Filiale in Fribourg eröffnet. Mit 25 Mitarbeitern, darunter 3 Auszubildende, bietet es seinen Kunden ein breites Angebot an Schreinerarbeiten, wobei Fenster- und Türenbau einen Schwerpunkt bildet.

Geschäftsleitung und Partner des FeuerschutzTeam sagen „Soyez le bienvenu!“ und „Herzlich willkommen!“, wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!



INNOVATION NETWORK AUF DER SWISSBAU.

In neuem Design, das den Markenauftritt konsequent umsetzt, wird sich das FeuerschutzTeam auf der bevorstehenden Swissbau in Basel präsentieren (Halle 1.1, Stand D124). Das gesamte Team freut sich schon jetzt, Sie zwischen 21. und 25.1.2014 an einer der grössten Bau- und Immobilienmessen Europas begrüßen zu können.



FEUER[®] 
SCHUTZ **TEAM**
INNOVATION NETWORK

FeuerschutzTeam AG
Kirchstrasse 3, 5505 Brunegg

E-Mail info@feuerschutzteam.ch
Telefon 041 810 35 31, Fax 041 810 35 32